

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Landesheimbauverordnung: Anfrage an die Landesregierung

„2019 läuft die Übergangsfrist für die Umsetzung der **Landesheimbauverordnung** für Alten- und Pflegeheime ab“, erklärt Christine Neumann-Martin. „Mit der Verordnung werden verschiedene Bau- und Raumkonzepte für Heime vorgeschrieben. Unter anderem muss für jeden Bewohner ein **Einzelzimmer** zur Verfügung stehen.“

Deshalb hat sie sich mit einer Anfrage an die Landesregierung gewandt, um festzustellen, ob die Heime die Verordnung bereits umsetzen konnten, bzw. wo weitere Fristverlängerungen nötig wurden und genehmigt wurden.

„Nach Auskunft des Sozialministeriums hat bisher nur ein kleinerer Teil der Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg, die 2009 bereits bestanden, die Landesheimbauverordnung umgesetzt“, so Christine Neumann-Martin.

101 Einrichtungen hätten die Verordnung umgesetzt, 56 seien geschlossen worden. „Der weit überwiegende Teil der stationären Einrichtungen hat aber eine **Fristverlängerung** beantragt,“ so Neumann-Martin weiter. Diese Frist kann auf bis zu 25 Jahre nach erstmaliger Inbetriebnahme oder erneuter Inbetriebnahme nach grundlegenden Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen verlängert werden.

„Ich werde die Entwicklung weiterhin sehr genau beobachten.“



Landesheimbauverordnung: Erfahrungen aus der Praxis



Gemeinsam mit der CDU Gemeinderatsfraktion Ettlingen hat sich Christine Neumann-Martin MdL bei den Heimleitern und Vorständen der Pflegeeinrichtungen, dem Seniorenbeirat und dem Pflegestützpunkt aus Ettlingen darüber informiert, inwieweit die Landesheimbauverordnung in der **Praxis** bisher in Ettlingen umgesetzt werden konnte.

„Natürlich stehen wir zu dem grundsätzlichen Ziel, mir ist aber wichtig zu erfahren, wie die Einzelzimmerregelung in der Praxis umgesetzt wurde, welche Erfahrungen gesammelt wurden. Noch können wir nachjustieren, insbesondere um zu verhindern, dass wir sehenden Auges in den **Pflegenotstand** treiben,“ so Neumann-Martin. Die meisten Einrichtungen in Ettlingen haben die Verordnung bereits umgesetzt und durch den Neubau weiterer Einrichtungen wird versucht, genügend Pflegeplätze zu schaffen.

„Auch bei diesem Gespräch wurde mir bestätigt, dass die Situation von **Ehepaaren** durchaus problematisch sein kann, da es auch für sie keine Doppelzimmer gibt, sondern nur die Möglichkeit zwei Einzelzimmer miteinander zu verbinden.“ Schwierig gestaltet sich die Umsetzung auch für Bestandsheime, d.h. für Heime, die 2009 bereits bestanden. Denn sie haben teilweise gar keinen Platz für aufwändige Um- und Anbauten.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Fachforum „Politik und Bürger im Dialog“ bei der CDU Waldbronn

Auf Einladung von Christine Neumann-Martin MdL kam der Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg, **Manuel Hagel** MdL, nach Waldbronn. Thema einer sehr informativen Veranstaltung der CDU Waldbronn, die auf Initiative des Vorsitzenden Roland Bächlein stattgefunden hat, waren **Kinderbetreuung und Grundschulen**. Vertreter der Bereiche Kinderbetreuung, Kirchen, Jugendamt, Gemeindeverwaltung und Leitbildgruppe Soziales ergänzten mit ihren Beiträgen das Veranstaltungsthema. Die Anwesenden diskutierten sehr engagiert über dieses wichtige Zukunftsthema.



Winterfeier der CDU Waldbronn mit Ehrungen

Bei der traditionellen **Winterfeier** fanden Ehrungen von langjährigen Mitgliedern statt, die seit 30, 40 und 50 Jahren der CDU verbunden sind.

Christine Neumann-Martin berichtete über die **Arbeit im Landtag** von Baden-Württemberg. Sie sprach über den Doppelhaushalt 2018/19 und den damit begonnenen Schuldenabbau, informierte über die von Kulturministerin Eisenmann forcierten Bildungsthemen, die Baden-Württemberg wieder zu besseren Ergebnissen im Schulbereich führen sollen.



Christine Neumann-Martin informiert Malsch über Schulsanierungsprogramm

„Die Thoma-Schule in Malsch kann nun Zuschüsse für die **Schulsanierung** beantragen“, erklärt Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin. Sie hat die Gemeinde darüber informiert, dass die Förder Richtlinien des Kultusministeriums Baden-Württemberg nun erlassen sind und die **Antragsformulare** zur Verfügung stehen. Da noch Klärungsbedarf zwischen Bund und Land über die genaue Ausgestaltung der Förderrichtlinien bestand, gab es deutliche Verzögerungen. Umso mehr freue sie sich, dass ein so umfangreiches Programm verabschiedet werden konnte.

1000 Euro für den DLRG Ettlingen e.V.

„Ich freue mich sehr darüber, dass der Pfennigbasar auf meine Initiative hin die DLRG Ettlingen unterstützt“, so Christine Neumann-Martin, die selbst seit vielen Jahren aktiv in der DLRG ist. Die Vorstandsmitglieder des **Pfennigbasars Ettlingen** Christa Stauch und Lorenzo Saladino übergaben eine **Spende** in Höhe von 1.000 €. Mit der Spende werden dringend benötigte Ausbildungsgegenstände wie Übungspuppen zum Training der Wiederbelebung im Rahmen der Rettungsschwimmkurse und Erste-Hilfe-Einheiten angeschafft.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Reden im Landtag

Auszüge aus dem Beitrag zur Debatte um **Jugend und Politik**: „Das Interesse der Jugendlichen an Politik hat in den letzten Jahren zugenommen, das bestätigen uns verschiedene Studien und das erlebe ich auch immer wieder in Gesprächen mit Jugendlichen. Ich spüre **Neugierde und Offenheit** mir gegenüber. Ich erlebe aber auch, dass junge Menschen sich von den Parteien, vom Politikbetrieb nicht verstanden fühlen und viele Entscheidungen und Prozesse nicht nachvollziehen können. Laut der Shell-Jugendstudie von 2015 stimmen 69% der Jugendlichen der Aussage zu: „Politiker kümmern sich nicht darum, was Leute wie ich denken“. Ich finde diese Zahl erschreckend. [...]

Hier sind wir als Politiker in der **Verantwortung**. Wir müssen Politik für junge Menschen erlebbar und nachvollziehbar machen und wir müssen sie motivieren, mitzumachen. Denn zum Kerngedanken der Beteiligung und damit auch zum Kerngedanken der Demokratie gehört, dass Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, mitgestaltet werden können.

Auszüge aus dem Beitrag zur Debatte über die **Entwicklung des Informationsverhaltens von Jugendlichen**: „Die JIM-Studie des medienpädagogischen Forschungsverbundes forscht seit über 20 Jahren zum Medienumgang von 12 bis 19-jährigen Jugendlichen und kommt im Jahresbericht 2017 zu dem Schluss, dass die Ausstattung der Familien mit Mediengeräten, d.h. Smartphone, Computer und Internetzugang bei knapp 100 Prozent angekommen ist. Dies ist kurz zusammengefasst sicherlich die größte Veränderung, die sich wie selbstverständlich in unseren Alltag eingeschlichen hat.



Jugendliche heute wachsen in einem enorm breiten **Medienrepertoire** auf, das wir uns vor wenigen Jahren noch nicht vorstellen konnten. Sie verbringen mehr Zeit im virtuellen Raum und erledigen immer mehr Dinge online - Oft ohne ihr Tun zu hinterfragen.

Gerade vor einigen Wochen hatten wir den Jugendlandtag zu Gast. Ich habe mit vielen Jugendlichen diskutiert und dabei die Erfahrung gemacht, dass sie sehr gut informiert und sehr interessiert sind. Klar ist aber auch, dass die Informationsbeschaffung vor allem digital abläuft.

Deshalb ist meines Erachtens unsere wichtigste Aufgabe: Wir müssen den Kindern und Jugendlichen das richtige Rüstzeug mitgeben, um im digitalen Dschungel zurecht zu kommen.

Das Stichwort ist natürlich **Medienkompetenz**. Jugendliche müssen lernen, die riesige Menge an Informationen zu hinterfragen, zu verarbeiten und auszuwerten. Diese Kompetenz von frühester Kindheit an zu vermitteln ist aus meiner Sicht eine der wichtigsten Aufgaben und wird darüber entscheiden, ob die Digitalisierung zu einer enormen Bereicherung für viele unserer Lebensbereiche wird. [...]

Jugendgemeinderäte fördern das politische Engagement

Der **Dachverband der Jugendgemeinderäte** Baden-Württemberg e.V. war mit den beiden Vorständen Livia Polte und Reinhard Langer zu Gast bei der jugendpolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion Christine Neumann-Martin MdL im Landtag in Stuttgart.

Themen waren unter anderem der Städte- und Gemeindetag und auch über die Möglichkeit der Neugründung von Jugendgemeinderäten im Land, wie z.B. zurzeit in Karlsruhe, wurde gesprochen.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Gemeindebesuch in Marxzell



Bürgermeisterin Sabrina Eisele empfing die Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin zu einem **Gemeindebesuch** in Marxzell. „Mir ist wichtig, mich regelmäßig mit den Bürgermeistern aus meinem Wahlkreis auszutauschen und mich so aus erster Hand über die Gemeinden zu informieren“, erklärt Christine Neumann-Martin.

CDU Initiative zur Rheinbrücke

CDU-Politiker aus Baden und der Pfalz fordern gemeinsam die **zweite Rheinbrücke** und baldmöglichst dann auch die Anbindung an die B36. Bei einem gemeinsamen Treffen in Wörth am Rhein wurde die aktuelle Situation erörtert.



„Nach Vorliegen der Planfeststellungsbeschlüsse geht es nicht mehr um die jahrelang mühsam geführte Diskussion über Varianten. Es geht jetzt darum die Gerichtsverfahren zu gewinnen und schnellstmöglich das **Baurecht herzustellen**. Auch auf der neuen Brücke ist für uns ein Radschnellweg von grundlegender und weiter zunehmender Bedeutung. Wir drängen auf eine Machbarkeitsstudie und unterstützen dabei den Bund und die Länder.“

Auch was die Sanierung der Rheinbrücke angeht, sind wir uns einig: Das Regierungspräsidium Karlsruhe ist für das Projekt in seiner Gesamtheit verantwortlich. Wir erwarten ein Gesamtkonzept für die Zeit der Sanierung und Ertüchtigung. Wir sehen das Regierungspräsidium auch in der Pflicht, die verschiedenen Teilaufgaben zu koordinieren. Das Regierungspräsidium muss dabei eine Steuerungs- und Verkehrslenkungsfunktion wahrnehmen. Das hätten wir schon im Vorfeld der Planungen für die Ertüchtigungsmaßnahme erwartet.“

Nächste Bürgersprechstunde am

Freitag, 18.05.2018

13.00 – 15.00 Uhr

Haus Conrath

Weinbrennerstraße 7

76307 Karlsbad-Langensteinbach

Um Wartezeiten zu vermeiden wird um vorherige Anmeldung gebeten

Gerne schicken wir Ihnen zukünftige Newsletter per E-Mail zu. Kontaktieren Sie hierzu bitte unser Wahlkreisbüro.

Impressum:

Christine Neumann-Martin MdL
Wahlkreisbüro
Entengasse 12
76275 Ettlingen

Tel. 07243 / 37 50 111
Fax. 07243 / 38 853
mdl@christine-neumann.info
www.christine-neumann.info